

Merkblatt 2: Wannenträger

Ausgabedatum: Jänner 2015

Vorbemerkungen

„Ein Wannenträger ist ein Montagesystem für alle marktüblichen Bade- oder Duschwannen aus Stahl und Acryl. Er besteht aus expandiertem Polystyrol (kurz: EPS) und hat in der Regel eine Bodenfläche und vier geschlossene Seitenwände. Die Bade- oder Duschwannen werden in den entsprechenden und nach oben hin offenen Wannenträger eingesetzt. Die Wannenträger werden dabei umlaufend unterstützt. Die Wannenträger-Seitenwände können direkt beflieselt werden. Der Wannenträger wird mit Systemzubehör (Montageschaum, Wannenträger-Abdichtung, Schallschutzzubehör) montiert.“

1. Voraussetzungen

- Wenn das Nischenmaß für den Wannenträger an der Baustelle nicht ausreicht, sind eine ordnungsgemäße Verwendung und ein ordentlicher Einbau nicht möglich.
- Vor dem Versetzen des Wannenträgers muss dem Fliesenleger die Gelegenheit gegeben werden, die Abdichtung an Wand und Boden anzubringen.
- Der Wannenträger muss mit den vom Erzeuger vorgesehenen Einbauhilfen und Materialien bauseits versetzt werden.
- Der Abstand vom Wannenträger zum Fliesenbelag muss mind. 5 mm betragen.
- Bei der Verfliesung der den Wannenträger umgebenden Wände muss darauf geachtet werden, dass die Fliesen unter den oberen Wannenträger eingeschoben werden (Beachten Sie die Montageskizzen).

2. Materialien

Die Verfliesung des Wannenträgers hat mit kunststoffvergüteten Klebemörtel der Güteklasse C2S1 nach 12004 zu erfolgen.

Da die Verfugung zwischen Wannenträger und Fliesenbelag durch einen elastischen Füllstoff nicht als Abdichtung anzusehen ist, ist für die ordnungsgemäße und sichere Abfuhr des möglicherweise einsickernden Wassers zu sorgen.

Details zum An- und Abdichten unter und hinter Wannenträger sind im Merkblatt Nr. 3 des Österreichischen Fliesenverbandes zu finden.

Literaturnachweis

ÖNORM B 2207 „Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten – Werkvertragsnorm“

ÖNORM B 3407 „Planung und Ausführung von Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten“